

Liebe GemeindebürgerInnen,

die österreichische Bundesregierung hat weitreichende, aber unbedingt notwendige, Maßnahmen gesetzt, um die Verbreitung von COVID-19 (umgangssprachlich Corona-Virus) möglichst einzudämmen. Die Gemeinden des Pinzgaus werden diese Maßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich umsetzen und die Anstrengungen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus unterstützen. Die derzeit umzusetzenden Maßnahmen sind vorerst bis zum 4. April 2020 begrenzt und werden gegebenenfalls verlängert beziehungsweise - soweit notwendig - vorher noch verschärft. Mit diesem Schreiben informieren wir Sie darüber, wie sich diese Maßnahmen auf unsere Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger auswirken.

Veranstaltungen

Besonders wichtig ist es, dass größere Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen, aber auch im Freien, völlig unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Personen vermieden werden sollten. Die Gemeinde hat daher alle eigenen Veranstaltungen abgesagt. Ob eine Veranstaltung abgesagt, oder durchgeführt wird, liegt im Ermessen des Veranstalters und appellieren wir an alle Funktionäre, dass – soweit möglich – derzeit keine Veranstaltungen durchgeführt werden, selbst wenn dies gesetzlich möglich wäre (Veranstaltungen bis 100 Personen in Räumen und bis 500 Personen im Freien sind derzeit zulässig).

Schulen

Die Schulen werden nur mehr als Betreuungseinheit geführt. Das bedeutet, dass derzeit (vorläufig bis Ende der Osterferien) keine Schulpflicht besteht. Alle Kinder, die nicht zuhause betreut werden können, haben die Möglichkeit in die Schule zu kommen und werden dort im zeitlichen Umfang wie bisher (inkl. Nachmittagsbetreuung) betreut, wobei kein neuer Unterrichtsstoff durchgenommen wird. Wir bitten alle Eltern zu berücksichtigen, dass tatsächlich **nur jene Kinder betreut werden können, die keine andere Betreuungsalternative** haben. Die Maßnahme ist umso effektiver, umso weniger Kinder sich in der Schule treffen.

Kinderbetreuungseinrichtungen

werden – analog zu den Schulen – im bisherigen zeitlichen Umfang offengehalten, um jene Kinder zu betreuen, die nicht anderweitig betreut werden können. Wir bitten auch in diesem Fall **dringend** alle Eltern, ihre Kinder lediglich dann in die Betreuungseinheit zu senden, wenn keine alternative Betreuungsmöglichkeit besteht.